

# Technisches Merkblatt

## HYDROPHOB AQUA

## Die wasserverdünnbare Hydrophobierung zur Feuchteregulierung



### Wasserverdünnbare Imprägnierung auf Siliconharzbasis für saugfähige, mineralische Untergründe außen

#### I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Herbol Hydrophob Aqua ist eine Wasser abweisende Imprägnierung für saugfähige, mineralische Untergründe, vornehmlich auf Sichtmauerwerk. Die farblos auftrocknende Imprägnierung dringt tief in den Untergrund ein, den sie optisch nicht verändert. Die in Hydrophob Aqua enthaltenen Siliconharze kleiden die Kapillare aus, ohne sie zu verstopfen. Poren und Kapillaren bleiben offen, so dass die Wasserdampf-Durchlässigkeit nahezu unverändert ist. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

#### WERKSTOFFBESCHREIBUNG

<b>Art des Werkstoffes:</b>	wasserverdünbares Hydrophobierungsmittel
<b>Farbtöne:</b>	milchig weiß, nach Trocknung farblos transparent
<b>Packungsgrößen:</b>	10 l
<b>Glanzgrad:</b>	matt
<b>Dichte:</b>	ca. 1,00 kg/l
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL):</b>	Siliconharz, Wasser, Konservierungsmittel
<b>GISCODE für Beschichtungsstoffe:</b>	BSW20
<b>Verdünnungsmittel:</b>	stets unverdünnt verarbeiten
<b>Gefahrenkennzeichnung:</b>	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134
<b>DGNB:</b>	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023) <b>Kategorie 5</b> Beschichtungsstoffe für mineralische Oberflächen im Außenbereich wie z. B. Beton, Mauerwerk, mineralische Mörtel und Spachtel, Putze, WDVS <b>Qualitätsstufe 4</b>

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

Farbtonabweichungen zum Untergrund können durch eine Hydrophobierung nicht ausgeschlossen werden.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

<b>Auftragsverfahren:</b>	streichen, sprühen und fluten. Satt tränkend auftragen.
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	+ 5 °C bis + 30 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):</b>	durchgetrocknet nach 2-3 Tagen. Nicht mit anderen Werkstoffen überarbeitbar.
<b>Verbrauch:</b>	ca. 200-1.000 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel
<b>Lagerung:</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrund- erfordernisse:</b>	Der Untergrund muss fest, planeben, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrund- vorbereitungen:</b>	<p>Untergrund reinigen, nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Pilz und Algen befallene Flächen gründlich reinigen und mit Herbol Fassaden Reiniger* behandeln.</p> <p>(* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.</p> <p>Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern.</p>

## BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

## Untergrund

**Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS I > 1,0 N/mm<sup>2</sup>, CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III) und mineralische Leichtputze:**

## Grundbeschichtung

## Zwischenbeschichtung

## Schlussbeschichtung

Zwei bis drei satte, gleichmäßige Beschichtungen mit Herbol Hydrophob Aqua\* nass in nass bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes.

Hinweis: Es empfiehlt sich, Herbol Hydrophob Aqua an der Fassade von unten nach oben zu verarbeiten.

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Der Untergrund bzw. das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Der Untergrund muss rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein. BFS Merkblatt Nr. 9 beachten.

**Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine):**

Zwei bis drei satte, gleichmäßige Beschichtungen mit Herbol Hydrophob Aqua\* nass in nass bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes.

Hinweis: Es empfiehlt sich, Herbol Hydrophob Aqua an der Fassade von unten nach oben zu verarbeiten.

Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

**Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine) und Klinker (nur saugfähiger, nicht glasierter Klinker):**

Zwei bis drei satte, gleichmäßige Beschichtungen mit Herbol Hydrophob Aqua\* nass in nass bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes.

Hinweis: Es empfiehlt sich, Herbol Hydrophob Aqua an der Fassade von unten nach oben zu verarbeiten.

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein. BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

## WEITERE HINWEISE

## Acryl-Fugen:

Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Für Dehnungsfugen gilt das entsprechende BFS-Merkblatt.

## Aufheizung:

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.

**BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)**

- Ausbesserungen:** Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
- Beschichtung schützen:** Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt werden.
- Neue mineralische Untergründe:** Neue mineralische Untergründe, insbesondere Putzflächen, erst nach Abbindung und Trocknung, üblicherweise 4 Wochen, beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.
- Zusammenhängende Flächen:** Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Herbol Hydrophob Aqua  
Fassadenfarben/  
Hydrophobierungen

Entsorgungshinweise  
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: Dezember 2023  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstraße 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 810 500 13 4  
Fax +43 662 489 89 11  
herbol.at@akzonobel.com

[www.herbol.at](http://www.herbol.at)

Akzo Nobel Deco GmbH  
Am Coloneum 2  
D-50829 Köln  
Tel. +49 221 4006-7907  
Fax +49 221 4006-7917  
info@herbol.de

[www.herbol.de](http://www.herbol.de)

 Herbol

 herbol\_farben